

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
<i>Einführung</i>	35
Konventionen in diesem Buch	35
Wie dieses Buch aufgebaut ist	36
Teil I: Aufbruch in die Geschichte	37
Teil II: Das römische Reich der Deutschen	37
Teil III: Preußens Aufstieg	37
Teil IV: Blut und Eisen	37
Teil V: Die Weltkriege	37
Teil VI: Europa	38
Teil VII: Der Top-Ten-Teil	38
Törichte Annahmen über die Leser	38
Symbole in diesem Buch	39
Was ist Deutsch?	39
Wie es weitergeht	41
<i>Teil I</i>	
<i>Aufbruch in die Geschichte</i>	43
<i>Kapitel 1</i>	
<i>In grauer Vorzeit</i>	45
Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit	45
Steinzeit	46
Altsteinzeit	47
Altpaläolithikum	48
Mittelpaläolithikum	48
Jungpaläolithikum	48
Mittelsteinzeit	49
Jungsteinzeit	49
Bronzezeit	52
Eisenzeit	54
Die Indoeuropäer	56
<i>Kapitel 2</i>	
<i>Die Germanen</i>	61
Wer waren sie denn nun?	61
Vom Leben der Germanen	64

Streithammel unter sich	65
Eine Männergesellschaft – mit Ausnahmen	67
Germanische Handwerker– meistens pfui, selten hui	68
Die Toten und die Götter	69
Die Kimbern und Teutonen	70
Das Ende der Kimbern und Teutonen	72
Germanenkriege	74
Gib mir meine Legionen wieder!	76
Arminius und Germanien – ein tödlicher Irrtum	79
Ein Wall verbindet zwei Welten – der Limes	79
Rom wird barbarisiert	80
Germanen unterwegs: Völkerwanderung	81
Die Goten	82
Der Untergang des Weströmischen Reichs: Odoaker	83
Das Ostgotenreich	83
Auf nach Afrika – die Vandalen	84
Die Langobarden – die Wildesten der Wilden	85
Kurz zusammengefasst	86

Kapitel 3

Die Franken

87

Die Merowinger	87
Brutal und erfolgreich: Chlodwig I.	89
Das Frankenreich – groß und geteilt	91
Der Anfang vom Ende	92
Die Pippins und ein Hammer	94
Das Lehnswesen: Land gegen Schutz	95
Pippin und der letzte Merowinger	96
Pippins Putsch und der Papst	96
Der große Karl	98
Ein Leben auf dem Pferderücken	98
König in Italien	99
Ein Fall von Hochverrat	100
Karl wird Kaiser	100
Die Sachsenkriege	102
Das Blutgericht von Verden	103
Widukinds Taufe	104
Der weiße Elefant	105
Der Niedergang der Karolinger	105
Ludwig der Fromme	106
Der karolingische Familienkrieg – Runde 1	107
Runde 2	108
Dick und dumm: Karl Nummer 3	109
Das Ende	110
Kurz zusammengefasst	111

Teil II	
Das römische Reich der Deutschen	113
Kapitel 4	
Die Ottonen	115
Reich ohne Kaiser	115
Konrads Irrtum	116
Heinrich der Kluge	117
Heinrichs Revolution	117
Der Sieg gegen die Ungarn	118
Der große Otto	119
»Vater des Vaterlands«	120
Der Deal mit dem Papst	120
Das Reich braucht eine Verwaltung	121
Theophanu – die Sensation aus Byzanz	121
Otto und die Kirche	122
Ottos Bischöfe	123
Ottos Tod und Erbe	123
Otto II. – ein überforderter Thronfolger	124
Die große Niederlage	124
Ein Gemetzel im Osten	125
Das Wunderkind	125
Der dritte Otto	126
Die Erneuerung des Reichs	127
Rücklings auf dem Esel	127
Ottos Ostpolitik	128
Otto auf der Flucht	128
Des Zänkers später Triumph	128
Christus erbt das Reich	129
Großmacht Polen	129
Das Ostfrankenreich erbt Burgund	130
Kaiser in Rom	130
Regnum Teutonicum	131
Auf dem Weg nach Deutschland	132
Abgrenzungen	132
Ein langer Prozess	132
Der König und das Königreich	133
Kurz zusammengefasst	134
Kapitel 5	
Salier und Kreuzzüge	135
Der Zwei-Meter-Mann auf dem Thron	135
Der schnelle Konrad	135

Krönungen im Rekordtempo	136
Umbruch im Reich	136
Stress, immer nur Stress	137
Ein würdiger Nachfolger: Heinrich III.	137
Der Kampf um die Erneuerung der Kirche	138
Der Kaiser, dem fast alles gelingt	138
Heinrich IV.	138
Der Donnerschlag in Rom	139
Der Strippenzieher »Höllensbrand«	139
Schlechte Manieren	140
Ärger, überall Ärger	141
»Steige herab!«	141
Gregor VII. – die Unerbittlichkeit in Person	141
Der Gang nach Canossa	142
Der König im Büßerhemd	143
Der Wortbruch der Fürsten	144
Die Schwurhand abgeschlagen	144
Alles doppelt – außer dem Kaiser	145
Die Normannen kommen	145
Der erste Verrat	146
Urbans Kreuzzug ...	147
... und Heinrichs Aufstand	147
Heinrichs Kampf	147
Ganz der Vater: Heinrich V.	148
Der Papst in Haft	148
Heinrich erbt	149
Mal wieder nach Italien	150
Aus einer Investitur werden zwei	150
Ein Erzbischof lässt wählen	151
Der Pfaffenkönig	152
Krach mit den Staufern	152
Handstreich Nummer zwei	152
Die Kreuzzüge beginnen	153
Byzanz in Not	153
»Deus lo vult«	153
Zwei Herrscher mit dem Kirchenbann	153
Ziel: Jerusalem	154
Die Jagd auf Juden	154
Das Ende der Volkskreuzfahrer	154
Die Eroberung Jerusalems	154
Königreich Jerusalem	155
Weitere Kreuzzüge	155
Das Ende vor Damaskus	155
Venedigs Missbrauch	156
König von Jerusalem	156

Ludwigs Pleiten	156
Auf ewig ruiniert	156
Der Deutsche Orden: vom Orient in den Osten	157
Ausdehnung bis zum Untergang	158
Kurz zusammengefasst	159

Kapitel 6

Die Staufer

161

Staufer Nummer 1: Konrad III.	161
Drei Augen	161
Stress mit dem stolzen Heinrich	162
Der Löwe bekommt Sachsen	162
Welfenstreit und Tod	164
Barbarossa räumt auf	164
Richter über die Nationen?	165
Klare Kante in der Verwaltung	165
Ab nach Italien	166
Mutter aller Kaiser	166
Das Recht, Imperator zu sein	166
Italiens Reichtum	167
Mal wieder: gegen den Papst	167
Der Spaltungsversuch geht schief	168
Und ewig lockt das Geld	168
Gegen die Städte und gegen den Papst	169
Ein neues Bündnis	169
Mailands Zerstörung	169
Mal wieder zwei Päpste	170
Europa!	170
Der Löwe heiratet	170
Die Malaria vernichtet das Heer	171
Und wieder in den Süden	171
Aufstieg und Fall des Löwen	172
Der Prozess gegen den Welfenherzog	172
Auf dem Weg zur Landesherrschaft	173
Barbarossas letzte Jahre	173
Der Papst in der Zange	174
Saladins Donnerschlag	174
Italien und Deutschland	175
Heinrich VI. – der grausame Visionär	175
Das sizilische Erbe	175
Der Untergang von Tusculum	176
Das Desaster vor Neapel	176
Ein Kaiser als Erpresser	176
Geburt auf dem Marktplatz	177

Heinrichs Erbreichsplan	177
Sizilien als Vorbild	178
Aufstand gegen Heinrich	178
Das Blutgericht in Palermo	178
Bloß weg mit der Kaiserkrone!	179
Chaos in Deutschland	179
Die letzte Runde zwischen Staufern und Welfen	179
Philipp und Otto	180
Mal so, mal so – Innozenz laviert	180
Ottos Kehrtwende	181
Kaiser Otto	181
Das Staunen der Welt – Friedrich II.	182
Lieber Sizilien	183
Friedrichs Beamtenstaat	184
Heinrichs Rebellion	184
Der gebannte Kaiser	185
Der Kampf mit dem Papst ...	186
... und Krieg der Waffen	186
Die Macht der Fürsten	187
Ketzer und Inquisition	187
Konrad und ...	188
... Konradin	188
Kurz zusammengefasst	189
Kapitel 7	
Das Heilige Römische Reich	191
Wenig Kaiser, viel Streit	191
Rudolf und Ottokar	192
Du, glückliches Österreich	192
Kaiser Rudolf?	193
Gut gemeint und böse geendet – König Adolf	193
Ein König wird abgesetzt	193
Albrecht der Finsterling	194
Ein Gottesurteil	194
Ein Vertrag mit dem schönen Philipp	194
Der Kampf gegen die Kurfürsten ...	194
... und ein Deal mit dem Papst	195
Der Königsmord	195
Ein Luxemburger wird König	195
Zuerst Böhmen ...	196
... dann Italien	196
Wieder ein Kaiser	197
Nur Ärger – Ludwig IV.	197
Doppelkönigtum!	198

Der französische Papst	198
Streit in der Kirche	199
Kaiser werden	199
Der Propagandakrieg	200
Diplomatische Rochaden	201
Ein Kaiser wird fortgeschickt	201
Der rastlose Kaiser: Karl IV.	202
Karrierestart als Gegenkönig	203
Karl der Friedliche	203
Der Sammelwahn	203
Karl der Kaiser	204
Die Goldene Bulle	204
Die Macht der Kurfürsten	205
Heiraten, heiraten	206
Ein letztes Mal Burgund	207
Nach Karl geht's bergab	208
Die Städte	208
Der unglückliche Wenzel	209
Mal wieder: Ein König wird abgesetzt	210
Ein pfälzisches Intermezzo	210
Doppelkönigtum	211
Ein tödlicher Wortbruch	212
Die Kirche des Konzils	212
Kaiser! Sigismund	213
Ein Kurzzeitkönig: Albrecht II.	213
Die Donaumonarchie	213
Die Reichs-Erzschlafmütze	214
Der doppelte Friedrich?	215
Der letzte Zug nach Rom	215
Die Ungarn in Wien	215
Kurz zusammengefasst	217

Teil III

Preußens Aufstieg **219**

Kapitel 8

Die neue Zeit **221**

Die Söldner	221
Der Buchdruck	222
Kultur, Wissenschaft	223
Entdeckungen	223
Das Reich im Umbruch	224
Eine Reichsreform	225

Die Länder	225
Der letzte Ritter: Maximilian I.	225
Kampf um Burgund	226
Die Grenzen des Reichs	226
Es wird gefeilscht: der Wormser Reichstag	227
Wie schön: ewiger Frieden	227
Das Reichskammergericht	227
Erwählter Römischer Kaiser!	228
Mal wieder: Tu felix Austria ...	229
Der Donnerschlag: Luther und die Reformation	229
Sünden kann nur Gott vergeben	230
Bestsellerautor Luther	230
Der Ketzer	230
Der Papst ist der Antichrist	231
Luther vor dem Reichstag	231
Ein freundlicher Überfall in Thüringen	232
Das Weltreich: Karl V. und die Nachkommen	232
Der Wahnsinnigen Sohn	233
Gerangel um den Thron	233
Fugger-Geld für den König	233
Vier Kriege ...	234
...und eine Reformation	236
Karls Revolution	236
Der Religionsfrieden	237
Kaiser Ferdinand	237
Irrungen, Wirrungen	238
Kaiser Max – der verkaufte Protestant	239
Der Katastrophenkaiser	239
Liga und Union	241
Der habsburgische Bruderkrieg	241
Kurz zusammengefasst	242

Kapitel 9

Der Dreißigjährige Krieg

245

Europäischer Machtkampf	245
Auf dem Misthaufen gelandet	245
Der Böhmischo-Pfälzische Krieg	246
Maximilian und Tilly	246
Köpfe rollen in Böhmen	247
Kriegsgewinnler	247
Dänisch-Niedersächsischer Krieg	247
Ein brüchiges Bündnis	248
Wallensteins Aufstieg	248
Der massenhafte Tod	249

Habsburg im Norden	249
Wallensteins Sturz	249
Der Kaiser läuft auf	250
Der »Schwedensturm«	250
Franzosen und Bayern	251
Geld für Gustav Adolf	251
Der König kämpft allein	251
Die Feinde belauern sich	252
Der schwedische Siegeszug	253
Wallensteins Rückkehr	253
Gustav Adolfs Ende	254
Wallenstein hat genug	254
Wallensteins Alleingänge	255
Ein geheimes Gerichtsverfahren	255
Das Ende eines Feldherrn	256
Angst und Schrecken	256
Nun auch Frankreich	257
Das Inferno	257
Ferdinand III.	257
Preußen erscheint auf der Bühne	258
Der Anlauf zum Frieden	258
Der Westfälische Frieden	258
Eine neue Reichsverfassung	259
Eine Art Religionsfreiheit	260
Kurz zusammengefasst	260

Kapitel 10

Der Aufstieg der Hohenzollern

263

Kaiser der Gegenreformation	263
Gegen Habsburg – der Rheinbund	263
Der Große Kurfürst	264
Mal hier, mal dort	264
Preußens erste Schlacht	265
Toleranz und Glaubensfreiheit	265
Preußens Gerüst	266
Das Kaisertum strahlt	266
Die neue Konstellation	267
König in Preußen	267
Der Vandalenkönig	268
Ein eitler Sack	268
Die Jungfrauensteuer	269
Sophie Charlotte	269
Preußen hält sich heraus	270
Der Soldatenkönig	270

Königliche Prügel	271
Ein großer Organisator	271
Der moderne Staat	272
Die langen Kerls	272
Rauchen und saufen: das Tabakskollegium	272
Ein offenes Wort	273
Ein Familientyrann	273
Die Tragödie	274
Die Unterwerfung	274
Kurz zusammengefasst	275

Kapitel 11

Friedrichs Preußen

277

Auf der Suche nach der Abrundung	277
Der Griff ins Ungewisse	278
Habsburger Nachwuchssorgen	278
Maria Theresia	279
Herausforderungen für eine Königin	279
Friedrichs Krieg	280
Der Angriff	280
Taktieren, Verträge brechen, kämpfen	280
Es geht weiter: der Zweite Schlesische Krieg	281
Friedrich der Große – der Feldherr	281
Kaiser Franz	281
Eine große Herrscherin	282
Preußens Atempause	282
Der Preußenmythos: keine Zensur	283
Recht und Gerechtigkeit	283
Vorsichtige Reformen und kleine Rückschritte	284
Der König, der Adel und die Hexen	284
Friedrich mit der Flöte und Voltaire	284
Vorbereitungen auf den nächsten Krieg	285
Der Siebenjährige Krieg	286
Preußen muss vernichtet werden	286
Prag und Kolin	287
Der Triumph von Roßbach	287
Am Rand des Untergangs	288
Leuthen und Friedrichs Glück	289
Die Reserven schwinden	289
Katastrophen in Reihe	289
Doch kein Frieden	290
Das Wunder oder Friedrich der Glückliche	290
Der Frieden von Hubertusburg	291
Nachkriegszeit	291

Die polnische Teilung	291
Friedrichs Sorge	292
Josephs Reformen	292
Österreichs Bündnisse ...	293
... und Preußens Antwort	293
Polnisch lernen!	294
Friedrich – der Große?	294
Ein König verlottert	295
Kurz zusammengefasst	295

Teil IV

Blut und Eisen

297

Kapitel 12

Napoleons Kriege

299

Hochmut kommt vor dem Fall	299
»Der Staat wird zugrunde gehen«	300
Gänzliches Nichtstun ...	300
... und mystische Neigungen	301
Leopolds Kurzauftritt	301
Lust auf Beute	301
Spaziergang in die Niederlage	302
Die Franzosen in Deutschland	302
Österreich kämpft wieder ...	302
... und Preußen schaut zu	303
König auf dem Feldbett: Friedrich Wilhelm III.	303
Ein guter König, aber ...	304
Austerlitz!	305
Die Armee Friedrichs des Großen	305
Napoleon räumt auf	306
Kaiser Franz tritt ab, Kaiser Franz tritt an	307
Preußen macht mobil	307
Napoleon in Berlin	308
Preußens Elend	309
Der Frieden von Tilsit	309
»Morgen wieder lustig«	310
Preußens Reformen	310
Freie Bauern, reiche Junker	311
Städte, Steuern, Bildung	311
Reformer im Clinch: Stein und Hardenberg	312
Kirchen und Soldaten	312
Krümper! Krümper?	313
Um Himmels willen! Demokratie in der Armee!	313

Scharnhorst und Gneisenau	314
Die Heeresreform	314
Bürger in Waffen	314
Gegen des Königs Willen	315
Der Nationalismus erhebt sich	315
Österreich siegt und verliert	315
Diplomatische Spiele	316
Krach zwischen Kaiser und Zar	316
Der Anfang vom Ende: Napoleon zieht nach Russland	317
Der Untergang der Großen Armee	317
Taugoggen – ein patriotischer Verrat	318
Der König gibt nach	318
Zwei Niederlagen	318
Die größte Schlacht der Geschichte	319
Vorletzte Schlachten ...	320
... der Walzer ...	320
... und Waterloo	321
Wien tanzt weiter	321
Preußen rückt nach Westen	322
Kurz zusammengefasst	323

Kapitel 13

Reaktion und Revolution

325

Der Deutsche Bund	325
Dreimal Deutschland	326
Die Heilige Allianz	326
Ein Attentat mit Folgen	326
Die Studenten und die Nation	327
Revolutionäre Umtriebe	327
Nur in Süddeutschland: Verfassungen	328
Bürgerrechte und Steuern	328
Ein Klima der Angst	329
Aufbruch in Europa	330
Das Fanal von Paris	330
Revolten in Deutschland	330
Die Revolution hinter der Revolution	331
Industrie: die neue Macht	331
Immer aufwärts – bis zum Absturz	332
Das neue Elend	332
Bürger und Arbeiter	333
Politische Demonstrationen	333
Der Zollverein – 1:0 für Preußen	333
Und die Kultur erblüht	334
Neuer König, neue Krise	335

Ein Romantiker auf dem Thron	335
Der König und die polnischen Preußen	335
Ein Witz der Geschichte	336
Drei Krisen vereinigen sich	337
Hungerrevolten	337
Eine kapitalistische Wirtschaftskrise	337
Aufstand in Deutschland	338
Die Badener kämpfen	339
Die »Märzforderungen«	339
Marsch auf Karlsruhe	339
Zwei Strömungen im Bürgertum	340
Barrikaden in Wien ...	340
... und in Berlin	341
Der Kartätschenprinz	341
Der König in Schwarz-Rot-Gold	342
Worte und Taten	342
Links gegen Liberal	343
Wahlrecht – aber nur für Selbstständige	343
Der Bundestag bewegt sich	343
Deutsche Einheit und ein Kaiser	344
Die Reaktion siegt	344
Was bleibt: Grundrechte	344
Was bleibt: Parteien	345
Was bleibt: der Nationalismus	345
Kurz zusammengefasst	346

Kapitel 14

Die Einigungskriege

347

Das Rad zurückdrehen	347
Die Polizei: kein Freund, kein Helfer	348
Der Kampf um die Vorherrschaft: Preußen gegen Österreich	348
Die Kurhessenkrise	348
Angst vor der Revolution	348
Preußischer Thronwechsel	349
Aufrüstung ...	349
... und Neuwahlen	350
Bismarck	350
Der Staatsstreich	350
Der Zollverein	351
Schleswig und Holstein	351
Bismarcks erster Krieg: 1864	352
Schleswig-Holstein – doch geteilt	352
Bismarcks zweiter Krieg: 1866	352
Geschichte wird geschrieben: Königgrätz oder Sadowa	353

Preußen kassiert	353
Die Früchte des Sieges	353
Der Norddeutsche Bund	354
Und im Süden?	354
Der Weg zur Einheit	355
Krieg gegen Frankreich	355
Der lang ersehnte Krieg	356
Von Saarbrücken bis Sedan	357
Die lange Niederlage	357
Die Kaiserkrönung	358
Kurz zusammengefasst	358

Teil V

Die Weltkriege

361

Kapitel 15

Wilhelms Reich

363

Aufschwung und Krach	363
Supermodern und völlig veraltet	365
Der Kulturkrampf	365
Bismarcks Bündnis mit den Nationalliberalen	366
Unterdrückungsmaßnahmen	366
Der Rückzug beginnt	367
Sozialistengesetze und Sozialversicherung	367
Die »Heldenzeit« der Sozialdemokratie	368
Die Begleitmusik: Sozialversicherung	368
Bismarck orientiert sich um	369
Krieg in Sicht	369
Vorsicht! Vorsicht!	370
Der »ehrliche Makler«	370
Das Dreikaiserjahr 1888	371
Bismarcks Entlassung	371
Wilhelm das Großmaul	372
Die leibhaftige Katastrophe	372
Capravis Kurzauftritt	373
Das »persönliche Regiment«	374
Ein Platz an der Sonne	374
Anmaßend wie der Kaiser	375
Bülow ködert Russland	375
Die Marokkokrisen	376
Der Bülow-Block	376
Risse im Block: Haushaltslöcher	377
Die »Daily Telegraph«-Affäre	378

Kaiser in der Krise	378
Der Bülow-Block zerbröselt	379
Moltke als Kriegstreiber	379
Zabern als Symptom	380
Kurz zusammengefasst	381
Kapitel 16	
Erster Weltkrieg	383
Krisenstimmung	383
Mord in Sarajewo	383
Ein Blankoscheck aus Berlin	384
Krieg bricht aus	384
Sie wollen Krieg	385
Jubeln für den Sieg	386
Der Automatismus der Mobilisierung	386
Luxemburg, Belgien und England	387
Immer vorwärts	388
Die Westfront erstarrt	388
Noch ein Mythos: Tannenberg	389
Im Westen ein neuer Schrecken: Gas	389
Das Grauen hat einen Namen: Verdun	390
Der U-Boot-Krieg	391
Kein Verhandlungsfrieden	392
Revolution in Russland	393
Die Kriegswende	394
Die Niederlage	395
Deutschland wird demokratisch	395
»Im Felde unbesiegt«	395
Der letzte Akt: die Revolution	396
9. November – Tag der Entscheidung	396
Kurz zusammengefasst	397
Kapitel 17	
Weimar: Republik auf Abruf	399
Die Revolution	399
Parlament oder Räte	400
Der Januaraufstand	400
Weimarer Republik	402
Der Versailler Vertrag	402
Scheidemann tritt ab	404
Nachwehen der Revolution	404
Streiks, Räterepubliken	404
Die Weimarer Verfassung	404

Der Putsch	405
Die Kräfteverhältnisse ändern sich	406
Kommunistische Revolutionsübungen	406
Alle gegen Versailles	406
Erfüllung oder Katastrophe	407
Die Regierung der Fachleute und der Ruhrkampf	407
Die Niederlage	408
Der Abwärtsstrudel	409
Am Abgrund	409
Es kann nur besser werden	410
Der Hitler-Putsch	410
Die Republik erholt sich	411
Stresemanns Erfolge	411
Der große Ausgleich: Locarno	412
Die besten Jahre der Republik	413
Der Young-Plan macht klar Schiff	413
Die Rechten formieren sich	413
Hitler nimmt Anlauf	414
Die Endzeit der Republik beginnt	415
Die große Krise	415
Die Notverordnungsdictatur	416
Brüning, Hindenburg und die Kamarilla	416
Demokratie ohne Demokraten	417
Auf dem rechten Auge blind: die Justiz	417
Augen zu und durch	418
Verzweiflung und Kampf	418
Zwei Fronten	419
Wo ist der Erlöser?	419
Verkehrte Hindenburg-Welt	419
Der Kampf geht weiter	419
Auf der abschüssigen Bahn	420
Die Seiltänzer	420
Papens Preußenschlag	421
Der Gefreite ist nicht fein genug	421
Es brodelt in der Nazipartei	422
Die letzte Chance der Republik	422
Papens Staatsstreich und Schleichers Tricks	422
Die Intrige	423
Kurz zusammengefasst	424

Kapitel 18

Das Dritte Reich

427

Die »Machtergreifung«	427
Der Reichstagsbrand	427

Gleichschaltung	428
Die letzten Wahlen	429
Das Ermächtigungsgesetz	429
Die Errichtung des NS-Regimes	430
Terror in Recht gegossen: die Aprilgesetze	431
Bücher werden verbrannt	432
Aufrüstung zum Krieg	433
Weniger Arbeitslose	434
Die Parteien und Gewerkschaften verschwinden	434
Hitler und der Papst	434
Der Terror hat einen Namen: Gestapo	435
Ort des Schreckens: die Konzentrationslager	435
Der »Röhm-Putsch«	436
Die Stunde der SS	436
Der »Führer«	437
Die Abstimmung an der Saar	438
Die Wehrmacht – mehr als ein Etikettentausch	438
Die Nürnberger Gesetze	439
Frankreich wird getestet	440
Friede, Freude, Eierkuchen: Olympia!	441
Hauptfeind Sowjetunion: der Antikominternpakt	442
Hitler wird konkret	442
Eine Heilsgestalt	443
Die Wehrmacht wird gesäubert	443
Großdeutschland	444
Der Anschluss	444
Und jetzt die Tschechoslowakei	444
Die Sudetenkrise	445
Das Münchener Abkommen	446
Der Tischler Georg Elser	447
Die Novemberpogrome	447
Eine nazistische Schadensregelung	448
Die Juden fliehen vor dem Terror	448
Der Judenspezialist der SS	449
Die nächste Drohrunde	449
Hitler und Stalin	450
Kurz zusammengefasst	451

Kapitel 19

Der Zweite Weltkrieg

453

Blitzkrieg	453
Die vierte polnische Teilung	454
Besatzungsterror	454
»Schöner Tod«	455

Im Westen nur Schweigen	455
Elsers mutige Tat	455
Krieg im Norden	456
Angriff im Westen	456
Der Frankreichfeldzug	457
Waffenstillstand	458
Luftschlacht um England	458
Rommel in Afrika	459
Der Fall Barbarossa	459
Krieg auf dem Balkan	460
Überfall auf die Sowjetunion	460
Ausrottung	461
Endlösung der Judenfrage	462
Transporte	463
Der Mord	463
Die Wende	464
Bis in den Kaukasus	465
Die größte Panzerschlacht der Geschichte: Kursk	466
Rückzüge	466
»Bedingungslose Kapitulation«: Casablanca	467
Die Zweite Front	468
Die Vernichtung der Heeresgruppe Mitte	468
Widerstand und Endzeit	468
Stauffenberg und Tresckow	469
Ein Zeichen des Himmels	470
Todesmärsche	470
Die Kapitulation	470
Kurz zusammengefasst	471

Teil VI

Europa

473

Kapitel 20

Bundesrepublik Deutschland

475

Nachkrieg in Ost und West	475
Bestrafung der Hauptkriegsverbrecher	475
Entnazifizierung	476
Die Verwaltung der Not	478
Die Parteien	478
Die Parteien im Westen	479
Die ersten Landtagswahlen	480
Kalter Krieg: der Kampf der Giganten	480
Wohin geht Deutschland?	480

Deutschland: halb oder ganz	481
Konferenzen ohne Ergebnis	482
Ostdeutschland, Westdeutschland	483
Die Frankfurter Dokumente	483
Währungsreform als Erweckungserlebnis	484
Berlinblockade und Luftbrücke	485
Das Grundgesetz	485
Ein Staat entsteht	487
Der Koreakrieg ...	487
... und die Panik	488
Adenauers Erfolg	488
Wiederbewaffnung und Souveränität	489
Westdeutschland in Westeuropa	490
Das Saarland geht an die BRD	490
Und der Osten?	490
Alles Propaganda?	491
Adenauer in Moskau	491
Die Godesberger Wende der SPD	491
Die Mauer	492
Zeichen einer neuen Zeit	492
Risse im Fundament: die »Spiegel-Affäre«	493
Die letzten Adenauer-Jahre	494
Erhard im Unglück	494
Brüche	495
Große Koalition	495
Die Notstandsgesetze	496
Der Schah kommt	496
Aufstand der APO	496
Die Opposition zerfällt	497
Die neue Ostpolitik	497
Der sozialliberale Aufbruch	498
Willy! Willy!	498
Das Viermächteabkommen über Berlin	499
Kampf um die Ostverträge	499
Die Einigung mit der DDR	500
Der Spion aus dem Osten	500
Der Macher	501
Stammheim und Stockholm	501
Der »Deutsche Herbst«	502
Zoff in der Union	502
Neue soziale Bewegungen	503
Der Streit um die Raketen	503
Die Friedensbewegung	504
Helmut Schmidt allein zu Haus	504
Die Ära Kohl	505

Krieg der Sterne	505
Landschaftspflege und der Tod in der Badewanne	506
Kohl wird gerettet	506
Kurz zusammengefasst	508

Kapitel 21

Die DDR und die deutsche Einheit 511

Die Gruppe Ulbricht	511
Deutsche Einheit	512
Bodenreform und Wirtschaftsplan	513
Terror	513
Doch kein besonderer Weg zum Sozialismus	514
Die Gründung der DDR	515
Die Regierung Grotewohl	515
Die Speziallager	515
Ulbricht drängt nach vorn	516
Die Ost-EWG	516
Von nun an bis 1989	517
Das Ministerium für Staatssicherheit	517
Die Grenze wird ausgebaut	518
Kollektivierung der Landwirtschaft	519
Stalins Tod	519
Ein zionistischer Agent	519
Der Juni-Aufstand	520
Der Spitzbart muss weg!	520
In der ganzen DDR	520
Ulbricht räumt auf	521
Der Sicherheitsapparat wird ausgebaut	521
Die Fluchtwelle	521
Ulbricht setzt sich durch	522
Auf einem guten Weg, aber ...	522
Die Mauer	523
Nach der Mauer: der Aufschwung	523
Aufstieg der Frauen	524
Die neue Verfassung	524
Ein neuer Kurs: NÖS	525
Tauwetter: Erfurt, Kassel	525
Ulbrichts Stern sinkt	525
Die »Hauptaufgabe«	526
Der Weg in die Krise	526
Weder Ochs' noch Esel	527
Das Gesicht des realen Sozialismus	527
Das Desaster: Kunze und Biermann	527
Der Protest	528

Nix wie weg!	528
Die Hoffnung aus dem Osten: Gorbatschow	529
Starre Greise	529
Honi in Bonn	529
Der Untergang der SED	530
Die Leute hauen ab	530
»Wir sind das Volk!«	530
Der 40. Jahrestag – und der letzte	531
Die letzten Zuckungen der SED	531
Krenz eiert und fällt	532
Das Ende	532
Der Weg zur Einheit	533
Die Regierung Modrow	534
Ein gewisser Herr Portugalow	535
Reformen im Eiltempo	535
Die Schwindsucht der SED	536
Eine Revolution ohne Geduld	537
Keine »Blitzvereinigung«	537
Keine Neutralisierung	537
Die Volkskammerwahlen	538
Der Währungs-Coup	538
Die Regierung de Maizière	539
Zwei plus vier	539
Knete für Moskau	540
Volle Souveränität	540
Kurz zusammengefasst	541

Kapitel 22

Deutschland in Europa

543

Lasten der Einheit	543
Der Krieg am Golf	544
Deutsche Soldaten gegen Jugoslawien	544
Soziale Verwerfungen	545
Schröder und Fischer	545
Zu Beginn ein Paukenschlag	546
Regierung im Strudel	547
SPD in der Krise	548
Ausblick	548
Und am Ende steht Europa	549
Offene Grenzen	550
Kurz zusammengefasst	551

Teil VI	
Der Top-Ten-Teil	553
Kapitel 23	
Die zehn klügsten Herrscher	555
Arminius (ca. 17/16 v. u. Z.–ca. 19)	555
Chlodwig I. (466–511)	555
Karl der Große (747–814)	556
Otto der Große (912–973)	556
Konrad II. (990–1039)	556
Heinrich VI. (1165–1197)	557
Friedrich II. von Staufeu (1194–1250)	557
Friedrich II., der Große (1712–1786)	558
Otto von Bismarck (1815–1898)	558
Konrad Adenauer (1876–1967)	559
Kapitel 24	
Die zehn größten Versager	561
Childerich III. (ca. 720–ca. 755)	561
Karl III., der Dicke (839–888)	561
Otto II. (955–983)	562
Hermann von Salm (1035–1088)	562
Wenzel IV. (1361–1419)	562
Rudolf II. von Habsburg (1552–1612)	563
Friedrich Wilhelm II. (1744–1797)	563
Friedrich Wilhelm III. (1770–1840)	563
Wilhelm II. (1859–1941)	564
Adolf Hitler (1889–1945)	564
Kapitel 25	
Die zehn wichtigsten Dokumente	567
Die Pippinische Schenkung	567
Die Goldbulle von Eger	567
Confoederatio cum principibus ecclesiasticis	567
Die Goldbulle von Rimini	568
Die Goldene Bulle von 1356	568
Privilegium maius	568
Wiener Konkordat (1448)	569
Luthers 95 Thesen	569
Die Zimmermann-Depesche	569
Die Hoßbach-Niederschrift	570

Kapitel 26**Zehn wichtige Schlachten****571**

Schlacht bei Aquae Sextiae (102 v. u. Z.)	571
Varusschlacht (9)	571
Schlacht von Zülpich (497)	572
Schlacht auf dem Lechfeld (955)	572
Schlacht bei Bouvines (1214)	572
Schlacht von Roßbach (1757)	573
Völkerschlacht bei Leipzig (1813)	573
Schlacht von Sedan (1871)	573
Marneschlacht (1914)	574
Schlacht um Moskau (1941)	574

Stichwortverzeichnis**575**